

Entwicklung der Energie- und Rohstoffbasis und die raschere Steigerung der Arbeitsproduktivität, die bis 1990 im Vergleich zu 1980 verdoppelt werden soll. Heute ist das Markenzeichen der Fabriken aus dem Bezirk Timiș in über 80 Ländern der Welt bekannt und geschätzt.

Die Entwicklung der Landwirtschaft, der zweiten Säule unserer Volkswirtschaft, steht ebenfalls im Zentrum der Bemühungen unserer Parteiorganisationen. Die neue Agrarrevolution wandelt die Arbeits-, Lebens- und Denkweise der Genossenschaftsbauern. Die landwirtschaftliche Produktion befriedigt immer besser die Konsumbedürfnisse des Volkes und die Erfordernisse der Volkswirtschaft.

Auf der Grundlage von Spezialprogrammen, die von der Partei- und Staatsführung beschlossen wurden, werden die Anstrengungen hauptsächlich auf die richtige Nutzung des Bodens, die Erhöhung seiner Fruchtbarkeit, auf moderne Technologien, den Anbau hochproduktiver Pflanzensorten und auf die Zucht von Tieren mit hohen Leistungen gerichtet. Vielfältig ist das Schaffen der Forscher unseres Bezirkes Timiș, der ein großes agronomisches Institut und eine bekannte For-

schungsstation der Pflanzenproduktion beherbergt. 1984 wurden 1,8 Millionen Tonnen, Getreide erzeugt. Dieser Rekord in der Geschichte des Bezirkes wird schon im laufenden Jahr überboten, in dem wir nahezu 2 Millionen Tonne Getreide erhalten werden. Eine Reihe landwirtschaftlicher Betriebe erzielte durchschnittliche Hektarerträge von über 80 Dezitonnen (dt) Weizen oder Gerste, 200 dt Maiskolben, 35 dt Soja, 750 dt Zuckerrüben sowie eine Milchleistung von 4000 Liter je Kuh. Wir sind bemüht, die Erfahrungen des Kombines für die Fleischerzeugung und -Verarbeitung „Timiș“ auszudehnen, das jährlich 100 000 t Fleisch ausliefert und eine Produktivität von nahezu 1 Million Lei je Beschäftigten erreicht.

Parallel zur Steigerung der Produktion in den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben und zur ständigen Stärkung der materiell-technischen Basis wird eine umfangreiche politisch-organisatorische Arbeit zur Entfaltung der Produktion in den persönlichen Hauswirtschaften geleistet. Die RKP will erreichen, daß sich jeder Ort mit den Produkten, die dort erzeugt werden können, selbst versorgt und den Überschuß an den Staat verkauft.

zeichnen. Die Arbeitsproduktivität soll 1990 um 60 Prozent höher sein als 1985. Dafür wurden auf der Ebene der Bezirksleitung, der örtlichen Parteiorgane und der Parteiorganisationen in den Betrieben konkrete Aktionsprogramme ausgearbeitet. Die vereinten Anstrengungen der Kommunisten bringen bereits jetzt Früchte. Ich denke an die Aktionen zur Vervollkommnung der Produktion, an die Ausdehnung der Mechanisierung, Automatisierung, des Robotereinsatzes, an die Förderung der Rationalisierung, die bessere Auslastung der Produktionskapazitäten und an die beschleunigte Inbetriebnahme von Investitionsvorhaben. Angesichts der wissenschaftlich-technischen Revolution verstärken wir die Weiterbildung und Qualifizierung aller Kategorien von Beschäftigten, so daß vom Direktor bis zum Lehrling alle, ob jung oder alt, arbeiten und lernen.

Der XIII. Parteitag der RKP hat bedeutungsvolle Ziele für alle Bereiche der Volkswirtschaft abgesteckt, die bis zum Ende des Jahrhunderts reichen. Ihre Verwirklichung wird neue revolutionäre Veränderungen auf allen Gebieten der Gesellschaft bewirken. Genosse Nicolae Ceaușescu, Generalsekretär der Partei, sagte auf dem Parteitag: „Im Jahre 2000 wird Rumänien ein vielseitig entwickeltes sozialistisches Land vom Standpunkt der Industrie, der Landwirtschaft, des Bildungswesens, der Wissenschaft und Kultur sowie des allgemeinen Lebens- und Zivilisationsniveaus des Volkes sein. Man kann sagen, daß Rumänien eine ganze revolutionäre Entwicklungsepoche abschließt und die Bedingungen dafür schafft, daß sich in unserer Gesellschaft immer breiter die kommunistischen Prinzipien der Verteilung, der Arbeit und des Lebens durchsetzen.“

Derartige Perspektiven beseelen die gesamte Arbeit unseres Volkes.

Gemeinsame Anstrengungen bringen schon Früchte

Der XIII. Parteitag der RKP hat unterstrichen, daß auch im 8. Fünfjahrplan von 1986 bis 1990 die Entwicklung der Energie- und Rohstoffbasis die Voraussetzung für den Fortschritt der gesamten Volkswirtschaft ist. Deshalb hat die Bezirksleitung der Partei das zu diesem Zweck aufgestellte Spezialprogramm überarbeitet. Am sparsamen Umgang mit Energie und Rohstoffen messen wir das patriotische und revolutionäre Bewußtsein der Werktätigen.

Allein in der ersten Hälfte dieses Jahres wurden in den Betrieben unseres Bezirkes 3000 Tonnen unterschiedliche Metalle, 18 000

Tonnen konventionelle Brennstoffe und über 1000 MWh Elektroenergie eingespart. In einigen Bereichen gelingt es, über 50 Prozent des Rohstoff- und Materialbedarfs durch die Rückführung von Sekundärrohstoffen zu decken.

Im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit steht ebenfalls die Steigerung der Produktion von Erdöl, Erdgas, Kohle, Spezialsand und Holz. Diese Ressourcen werden im Bezirk erschlossen.

Wichtige Ziele hat der Parteitag zur Steigerung des Sozialproduktes beschlossen. Sie soll ein durchschnittliches jährliches Tempo von 5 bis 5,7 Prozent ver-